



## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Revisionsausschusses  
am 19. Juni 2013  
Rathaus, Raum 107 (1. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

---

**Vorsitz:**

stellv. Vorsitzender Rottloff

Anwesende Ausschussmitglieder:  
Ferner anwesend:  
Tagesordnung:  
Veröffentlichung:

siehe Anlage 1  
siehe Anlage 2  
siehe Anlage 3  
siehe Anlage 4

**Beginn (öffentlicher Teil): 17:05 Uhr**

**Ende: 18:05 Uhr**

---

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der öffentlichen und nicht-öffentlichen

Drucksachenlisten DL Nrn. 16/13, 18/13, 19/13

(Drucksachenband 175)

Drucksachenlisten DL Nrn. 20/13, 22/13 NÖ

(Drucksachenband 176)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der stellv. Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Beschl.      Vorlagen                      Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr.            Nr.

---

**öffentliche Sitzung**

**0057      Tagesordnung**

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Einstimmig

**0058      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 08.05.2013**

Die Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 08.05.2013 wird genehmigt.

Einstimmig

**Die nachfolgenden Punkte (Beschlüsse Nr. 0059 bis 0068) werden ohne Aussprache abgestimmt:**

**0059      13-V-20-0027**

Investitionscontrolling 1 Quartal 2013

Einstimmig

**0060      13-V-20-0032**

Übersicht der durch den Magistrat bis 31.03.2013 vorgelegten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Einstimmig

**0061      13-V-20-0033**

Vorlage der durch den Stadtkämmerer bis 31.03.2013 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Einstimmig

**0062      13-V-52-0006**

Neubau Sporthalle Turnverein Kostheim

Einstimmig

## Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 19. Juni 2013

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

---

**0063**      **13-V-81-0003**

Jahresabschluss 2012 der WLW Wasserversorgungsbetriebe der LH Wiesbaden

Enth. Linke&Piraten

**0064**      **13-V-81-0004**

Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Eigenbetrieb WLW Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (WLW) für das Geschäftsjahr 2013

Einstimmig

**0065**      **13-V-41-0012**

Stiftung des Helmuth-Plessner-Preises

Einstimmig

**0066**      **Verschiedenes**

Der 41. Tätigkeitsbericht des Hess. Datenschutzbeauftragten wird den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Sollten sich Fragen zu dem Bericht ergeben, werden diese der Geschäftsstelle gemeldet und in einer der nächsten Ausschusssitzungen behandelt.

Einstimmig

**0068**      **13-V-82-0009**

Carol-Nachman-Preis Rechnungslegung 2012

Einstimmig

---

**0069**      **13-A-19-0001**

Laufende Bauprojekte im Tiefbauamt- und Vermessungsamt - Bericht im Revisionsausschuss

Herr Specht (Leiter Stabsstelle Controlling des Tiefbau- und Vermessungsamtes) stellt in seiner Präsentation die verschiedenen Bauprojekte und Programme vor. In den Programmen (z. B. Bushaltestellen, Gehwege) sind jährlich wiederkehrende Maßnahmen zusammengefasst.

## Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 19. Juni 2013

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

---

Außerdem präsentiert er das Wiesbadener Straßenkataster, in dem alle Straßen nach ihrem Zustand aufgelistet sind.

Stv. Hagenmüller möchte wissen, ob es Zusammenhänge zwischen dem Einsatz von ESWE-Bussen und einem schlechteren Straßenzustand gibt.

Diesen Zusammenhang bejaht Herr Specht, wobei auch der Schwerlastverkehr für Schäden verantwortlich ist.

Stv. Dr. Gretz-Roth fragt nach, ob man z. B. bei den vorliegenden umfangreichen Daten sagen könne, dass es sinnvoll wäre, heute mehr zu investieren, damit weniger Schäden aufkommen und der Straßenzustand auf Jahre verbessert werden könnte. Man sollte in Erwägung ziehen, die vorhandenen Töpfe unter diesem Gesichtspunkt evtl. „umzuschichten“ - (z. B. von Instandhaltung nach Erneuerung).

Herr Specht würde es sehr begrüßen, ca. 5 - 6 Mio Euro mehr an finanziellen Mitteln zur Verfügung zu haben - aber das war nicht gemeint, sondern die Umschichtung wurde in Erwägung gezogen.

Herr Zenzen wirft ein, dass dies eine politische Diskussion sein müsse, wobei das Tiefbau- und Vermessungsamt den Anstoß geben und sagen könnte, wo welche Mittel sinnvoller eingesetzt werden könnten.

Lt. Stv. Kienast-Dittrich wäre es auch wichtig, konkrete Berechnungen zugrunde zu legen - wo macht es Sinn, auszubessern und damit das Risiko einzugehen, in 4 oder 5 Jahren wieder anfangen zu müssen, wo wäre es besser, mehr Geld in die Hand zu nehmen und damit einen dauerhaft verbesserten soliden Zustand zu erreichen.

Lt. Herrn Specht kann das Programm dies errechnen. Er gibt aber zu bedenken, dass man mit der Unterhaltung der Straßen kaum nachkomme. Die Stadt sei ja verpflichtet, die Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten.

Stv. Hagenmüller sieht eine weitere erhebliche Belastung bei Einsatz von sog. Gigaliner.

Das Tiefbau- und Vermessungsamt ist nach Aussage von Herrn Specht von dem Einsatz der Gigaliner auch nicht begeistert, wobei die Zug- und Anfahrtskraft das Problem ist, nicht die Dauerbelastung.

Stellv. Vors. Rottloff bittet darum, bei weiteren Präsentationen, den Ausschuss vorher mit entsprechendem Material zu versorgen, wobei der jetzt aktuell behandelte Punkt mit in die Liste der zukünftig durch den Ausschuss zu behandelnden Punkte aufgenommen werden soll.

Einstimmig

**0070**      **13-V-82-0011**

Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs TriWiCon

Stv. Franz fragt nach Punkt 7.

## Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 19. Juni 2013

Beschl.      Vorlagen                      Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr.            Nr.

---

Herr Göpfert (TriWiCon) erklärt, dass dieser Punkt aus der vorläufigen Jahresrechnung resultiert. Kurhaus, Rhein-Main-Hallen und Wiesbaden-Marketing sind jetzt unter TriWiCon zusammengefasst.

Lt. Herrn Emmel bringt diese Zusammenfassung der LHW Zinsoptimierungen (Cash-Pooling). ELW macht das momentan als Projekt.

Stv. Dr. Gretz-Roth begrüßt das Cash-Pooling, hält dies auch für größere Bereiche für sinnvoll. So gäbe es dieses Verfahren auch zwischen WIM, SEG und GWW.

Lt. Herrn Emmel sei man gerade dabei, dies stufenweise einzuführen und auf die gesamte Stadtverwaltung auszuweiten.

Einstimmig

**0071            13-V-51-0022**

Ev. Kirchengemeinde Dotzheim, Mehrkosten für den Ersatzneubau

Stv. Göttenauer begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Lt. Stv. Dr. Gretz-Roth wäre für diese fachliche Frage eher der Ausschuss für Soziales und Gesundheit zuständig.

Dies unterstützt auch Stv. Kienast-Dittrich, die weder den Revisionsausschuss, noch den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung für den richtigen Ansprechpartner bei Fragen nach weiteren Betreuungsgruppen usw. hält. Der Revisionsausschuss überprüfe vor allem in der Regel im Nachhinein, welche Probleme es bei der Umsetzung von Sitzungsvorlagen in der Praxis gegeben hat.

Stv. Göttenauer berichtet, dass seine Fraktion Anträge in allen Ausschüssen stelle, die sich mit der Sitzungsvorlage beschäftigen.

Der Änderungsantrag von Linke&Piraten wird geben die Stimmen von Linke&Piraten bei Enthaltung von Bündnis90/Die Grünen abgelehnt.

Die Sitzungsvorlage wird wie folgt abgestimmt:

gegen Linke&Piraten

**0073            13-V-20-0038**

Berichterstattung der städtischen Beteiligungsunternehmen für das 1. Quartal 2013

Stv. Dr. Gretz-Roth fragt die rote Ampel bei WI-Bau nach und weist auf Unstimmigkeiten im Kurzbericht und in der umfangreichen Anlage hin, die nur den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wurde. In beiden Berichten hätten gleichlautende Infos enthalten sein müssen.

Herr Emmel berichtet, dass man die Angaben der Gesellschaften übernehmen müsse. Man könne selber keine Ampeln setzen. Die Ampel ist immer nur ein Hinweis. So werden z. B. gelbe Ampeln bei

## Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 19. Juni 2013

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

---

einer Abweichung von ca. 10 % gesetzt. Handelt es sich aber um ein großes Mietobjekt, kann eine Abweichung von 10 % auch zu einer roten Ampel führen - das sei Bewertungssache. Die Bewertungsgrundlagen für die vergebenen Ampeln sind im Bericht aufgeschlüsselt.

Auf Nachfrage von Stv. Dr. Gretz-Roth, warum z. B. die Abweichung von dem Zeitplan zur Baumaßnahme Comeniuschule und die damit verbundene längere Mietzeit für das Rotaprint-Gebäude nicht in der Übersicht auftaucht, erklärt Herr Emmel, dass man nur das lfd. Jahr betrachten könne. Folgejahrbetrachtungen seien kaum leistbar. Er hofft aber, dass die Gesellschaften ihren eigenen Organen Detailinfos über solche Abweichungen zukommen lassen. Stv. Dr. Gretz-Roth hält es aber trotzdem für verwunderlich, dass diese Infos nicht bei der WI-Bau mit einfließen.

Stv. Franz bittet darum, zukünftig keine farbigen Spaltenüberschriften zu verwenden, weil diese im Druck nicht mehr sicht- und unterscheidbar sind.

Einstimmig

Anlagen

Wiesbaden, .07.2013

Stellv. Vorsitzender

Schriftführerin

Weit. Schriftführerin

Rottloff

Kienast-Dittrich

Koba